

502.

Colditz, 1426 Apr. 24.

H Schr.: Or. Pap. Stadtarch. Leipzig Urkundenkasten I 21 Nr. 5. S. (XX 7) unt. Papierd. z. Verschl. aufgedr.
Gedr.: UB Leipzig I 98. Danach UB Außig 99. — Ausz. Stadtbuch von Bräx 91. — Vgl. die Rechnung des Vogtes
von Gräfenenthal Loc. 4333,6 Bl. 154^b.

5

Kurfürstin Katharina an den Rat zu Leipzig: Da ihr sichere Botschaft von Außig und Bräx gekommen sei, daz die ketzer zcu Behemen mit den Taborn von Merern und allir yrer macht die stete Bruxs und Ausk meynen zcu oberfallen und mit storme zcu benotigen und yezund yre buchsen, bliden, leiteren und anderin geczug geladen und ein teil gein Belyn bracht haben, so befiehlt sie, die vom Kurfürsten dem Rate zu- 10
geschriebenen^a) Schützen, soweit sie nicht schon in Böhmen seien, sofort auszurichten und zu bestellen, daß sie nächsten Freitag (Apr. 26) abends zu Alzelle seien und sich nach der Anweisung des Vogts zu Meißen hielten. Gegeben zcu Coldicz am mittewochen nach iubilate anno 1c. XXVI^{to}. Ouch wie wol uch unser liber herre nehest achezen schutcezen zeugesaczt hat^b) und meynete, daran eyne genuge zcu haben, so last uch nicht swer 15
sien und richtet ouch dye oberygen schutcezen auß —.

503.

Kaaden, [1426? Apr. oder Anfang Mai].

H Schr.: Or. Pap. Stadtarch. Eger Fasz. 1^b. Zum Verschl. aufgedr. S. abgefallen.

Gedr.: Siegl 43f. — Gradl in Mitt. d. Ver. f. Gesch. d. Deutschen in Böhmen Bd. 31,47. — Ausz. Gradl, Gesch. 20
d. Egerlandes 355. — Siegl in Mitt. des K. K. Archirkubs II 40.

Ein vom Rat zu Eger ausgesandter Kundschafter berichtet, daß nach Mitteilung des Bürgermeisters und Rates zu Kaaden sie (die Hussiten) ligen pey Doxa myt dem her und schermüczlen und heczen alle tag vor Prügze 1c. Auch ist der Jakuka^a) an mytboch auch zcu dem her ist kumen myt seym folk und ist feynt worden dez alten herrn von 25
Saxen, der alt und der jung Jacuka mytenander. Auch vermute man in Kaaden und anderweit, daß die Hussiten cyn weil über walt, cyn weyl hinauf gen Eger in daz lant zu ziehen beabsichtigten. Geben zcu Kadan.

504.

1426 Mai 4. 30

H Schr.: Konz. StA Nürnberg Briefbuch VII Bl. 56^b.

Gedr.: RTA VIII 481.

Anm.: Die Anberaumung des Nürnberger Tages auf Walpurgis erfolgte in Gegenwart des Kf. von Brandenburg, des Kf. von Sachsen und des Pfalzgrafen Johann bei Rhein auf dem Wiener Reichstag. Am 2. Apr. teilte Kg. Sigismund dem Pfalzgrafen Johann bei Rhein seinen Entschluß mit, den Tag persönlich zu besuchen. 35
Gleichz. Abschr. Stadtarch. Leipzig Urkundenkasten I 22. — Ähnliches Schreiben an Erzb. Otto von Trier und an verschiedene Städte vom gleichen Datum gedr. RTA VIII 457 u. 458. — Der Rat zu Nürnberg übermittelte am 3. Apr. (feria quarta ante Ambrosii) den Mgff. von Meißen u. a. Briefe des Königs, die sicher Einladungen

502. a) Vgl. Nr. 475. b) Vgl. Nr. 494.

503. a) Jacob von Wrschesowitz.

40